

Protokoll

über die **Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur, Kindertagesstätten, Jugend, Soziales und Senioren am 17.11.2025** in der **Grundschule Ardorf, Bei der Kirche 3, 26409 Wittmund-Ardorf**

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Reents

stv. Vorsitzende/r

Herr Dirk Gronewold

ordentliche Mitglieder

Herr André Antons

Vertretung für Herr Mimke Kleemann

Herr Stephan Behrends

Herr Stephan Bünting

Vertretung für Herrn Werner Spahl

Frau Bettina Fejes

Frau Petra Feldmann

Herr Wilhelm Ihnen

Vertretung für Frau Anne Janssen

Herr Jurij Ils

Herr Timm Janßen

Frau Anette Kraft

Herr Stephan Wempen

beratende Mitglieder

Herr Günter Lenzian

Frau Dunja Rahmann

Gäste

Tanja Martens Schulleitung Leerhufe/Ardorf

Ilona Hennig Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Wittmund

Alexandra Schmidt Jugendzentrum

Madelene Kahmann Jugendzentrum

Abwesend:

ordentliche Mitglieder

Frau Anne Janssen

Herr Mimke Kleemann

Grundmandat

Herr Werner Spahl

beratende Mitglieder

Frau Michaela Arndt

Frau Sontka Oltmanns

von der Verwaltung

Herr Rolf Claußen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Vorlagen-Nr.

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
3	Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten	
3.1	Aktuelle Sachstände zum Ganztagsausbau - Stufenweise Einführung	
3.2	Aktuelle Sachstände zum Ganztagsausbau - Personalmehrkosten	
3.3	Aktuelle Sachstände zum Ganztagsausbau - Fortbestand des Hortangebotes	
3.4	Allgemeine Kita-Situation	
3.5	Begründung einer zweiten Integrationsgruppe in der Kita Heimathafen	
3.6	Bedrohungslagen für städtische Mitarbeiter	
3.7	Aktivitäten des Seniorenbeirates	
3.8	Informationen zur Landesbühne Niedersachsen-Nord	
4	Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung	
5	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 02.06.2025	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Vorstellung der Jugendarbeit des Jugendzentrums	BV/2025/127
8	Anpassung der Preisliste für das Freizeit- und Erlebnisbad Isums	BV/2025/141
9	Erbangelegenheit Johanna-Dorothea Digel	BV/2025/129
10	Fortsetzung der Gewährung einer finanziellen Unterstützung für den Ferienzauber Wittmund e. V.	BV/2025/130
11	Behandlung von Anfragen und Anregungen	
12	Einwohnerfragestunde	
13	Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung	

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass mit Schreiben vom 05.11.2025 zu dieser Sitzung geladen wurde.

Mit E-Mail vom 06.11.2025 wurden die Ratsmitglieder, die das Ratsinformationssystem nutzen (RIS), auf die Bereitstellung der Einladung, Tagesordnung und Sitzungsunterlagen im RIS hingewiesen. Im Übrigen erfolgte der Versand der Sitzungsunterlagen am 06.11.2025.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte durch ortsübliche Bekanntmachung auf der Homepage der Stadt Wittmund. In der Tageszeitung „Anzeiger für Harlingerland“, Ausgabe vom

08.11.2025, wurde auf die Bereitstellung der Unterlagen im Internet nachrichtlich hingewiesen. Weiterhin erfolgte der Aushang in den Aushangkästen der Ortschaften.

Somit erfolgte die Ladung form- und fristgerecht und allen Ratsmitgliedern standen die Sitzungsunterlagen spätestens am 06.11.2025 zur Verfügung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

TOP 3.1 Aktuelle Sachstände zum Ganztagsausbau - Stufenweise Einführung

Der Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung erstreckt sich ab dem 01.08.2026 zunächst nur über den ersten Jahrgang. Die übrigen Jahrgänge folgen stufenweise in den nachfolgenden drei Jahren. Die hieraus folgenden Gegebenheiten mit unterschiedlichen Rechtsansprüchen der Kinder z. B. hinsichtlich des Mittagsangebotes und der Schülerbeförderung über einen Zeitraum von drei Jahren wurde von zahlreichen Kommunen kritisiert. Die städtischen Grundschulen haben nunmehr in Abstimmung mit dem Land, dem Landkreis als Träger der Schülerbeförderung und der Stadt als Schulträger einen Weg gefunden, damit ab dem 01.08.2026 alle vier Jahrgänge vom Ganztagsangebot profitieren. Den Kindern der Jahrgänge zwei bis vier wird – ohne rechtliche Verpflichtung – im Rahmen vorhandener Kapazitäten eine Ganztagsbetreuung angeboten, um Familien mit Geschwisterkindern in unterschiedlichen Jahrgängen zu unterstützen und pädagogische Härten auszugleichen. Sollte die Nachfrage die Kapazitäten übersteigen, würden Aufnahmekriterien formuliert werden. Im Ergebnis würde diese Vorgehensweise der ursprünglichen städtischen Intention, keine stufenweise Einführung vorzunehmen und möglichst alle vier Jahrgänge zeitgleich in einen Ganztagsbetrieb zu überführen, sehr nah kommen. Nach den der Stadt vorliegenden Informationen dürften innerhalb des Landkreises weitere Grundschulen diesem Beispiel folgen.

TOP 3.2 Aktuelle Sachstände zum Ganztagsausbau - Personalmehrkosten

Im Rahmen der Fachausschusssitzung am 02.06.2025 war um Mitteilung der städtischen Personalmehrkosten im Zuge des Ganztagsausbaus gebeten worden. Diese konzentrieren sich allein auf Arbeitszeiterhöhungen bei den Schulsekretärinnen und beim Servicepersonal. Bei den Hausmeistern, den Raumpflegerinnen und den Kräften im Rathaus erfolgen keine Aufstockungen. In der Summe belaufen sich die Personalmehrkosten auf jährlich 124.200,00 €. Die entsprechenden arbeitsrechtlichen Maßnahmen wurden bereits in den vergangenen Monaten umgesetzt.

TOP 3.3 Aktuelle Sachstände zum Ganztagsausbau - Fortbestand des Hortangebotes

Unter der Trägerschaft des Kirchenamtes Aurich wird durch die Kita Heimathafen (ehemals Goethestraße) in den Räumlichkeiten der Finkenburgschule Wittmund ein Hortangebot mit 20 Plätzen betrieben. Dessen kostenpflichtiges Betreuungsangebot erstreckt sich an fünf Tagen in der Woche unmittelbar nach Unterrichtsschluss bis 16:30 Uhr. Das künftige kostenfreie Ganztagsangebot der Finkenburgschule Wittmund wird sich ab dem 01.08.2026 an fünf Tagen in der Woche bis 15:30 Uhr erstrecken. Bei dem Hortangebot handelt es sich nach Ansicht aller Beteiligten um ein Auslaufmodell. Die Beibehaltung dieses Angebotes über den 31.07.2026 hinausgehend dürfte kaum zu rechtfertigen sein. Der Landkreis hat auf Nachfrage erklärt, dass die diesbzgl. Entscheidung bei der Stadt liege. Das Kirchenamt ist sich über diese

Gegebenheiten im Klaren und plant fest mit dem Wegfall des Hortangebotes. Vor diesem Gesamthintergrund wird zur nächsten Fachausschusssitzung eine Beschlussvorlage mit dem Vorschlag ergehen, das Hortangebot zum 01.08.2026 einzustellen.

TOP 3.4 Allgemeine Kita-Situation

In den vergangenen Wochen wurde über die Medien darüber berichtet, dass bundesweit zum ersten Mal seit fast 20 Jahren die Zahl der Kinder in den Kitas, insbesondere in den Krippen, leicht um 0,8 % gesunken sei. Ursächlich hierfür seien die gesunkenen Geburtenzahlen der vergangenen drei Jahre gewesen.

In der Stadt Wittmund stellt sich die Situation aktuell derart dar, dass im Kindergartenbereich von insgesamt 574 Plätzen noch 35 (vor einem Jahr 39) frei sind. Diesem Platzangebot stehen allerdings 43 Kinder gegenüber, die noch im Laufe des Kita-Jahres aufgenommen werden, womit sich rechnerisch ein Fehl von 8 Plätzen ergibt. Im Krippenbereich sind von den insgesamt 120 Plätzen bis zum Ende des Kita-Jahres – nach Abzug der noch im Laufe des restlichen Kita-Jahres kommenden Kinder – 2 Plätze (vor einem Jahr 1 Platz) frei. Somit lässt sich vor Ort eine relative Stagnation der Bedarfssituation feststellen.

TOP 3.5 Begründung einer zweiten Integrationsgruppe in der Kita Heimathafen

Die Ev.-luth. Kita Heimathafen trägt sich mit der Absicht, ab dem 01.08.2026 eine zweite Integrationsgruppe zu begründen. Die näheren Einzelheiten werden im kommenden Frühjahr mit allen Beteiligten besprochen. Die Stadt steht diesem Vorhaben positiv gegenüber, da der Bedarf an I-Plätzen, noch dazu in zentraler Lage innerhalb des Stadtgebietes, kontinuierlich steigt. Auch die hierdurch entstehenden zusätzlichen 14 Regelplätze dürften problemlos vergeben werden können. Genutzt werden sollen hierfür freie Raumkapazitäten, welche zuvor der Hortgruppe – als diese räumlich noch in der Kita angesiedelt war – bzw. der vormaligen Nachmittagsgruppe zugeordnet waren.

TOP 3.6 Bedrohungslagen für städtische Mitarbeiter

Durch die Leitung einer städtischen Kita wurde die Stadt kürzlich darüber in Kenntnis gesetzt, dass es zunehmend zu Gewaltandrohungen gegenüber den Kräften in den Kitas kommen würde. Diese würde oftmals – aber nicht nur – von Vätern bzw. Männern aus anderen Kulturkreisen mit anderen Wertvorstellungen und Rollenverständnissen zu den Geschlechtern ausgehen. Die Mitarbeiterinnen hätten tlw. um ihre körperliche Unversehrtheit fürchten müssen. Zu beklagen ist eine gewisse Verrohung der Gesellschaft. Betroffen sind hiervon insbesondere auch Rettungskräfte, Feuerwehrleute und Polizisten. Die Direktoren der städtischen Grundschulen erklärten auf Nachfrage, dass auch sie entsprechende Erfahrungen gemacht hätten. Neben den Gewaltandrohungen sei ein erheblicher Rückgang des Respekts vor den Lehrkräften festzustellen, sowohl von Seiten der Schüler, aber auch von Seiten der Eltern. Die Stadt hat sich als Arbeitgeber mit dieser neuen Herausforderung auseinanderzusetzen und sicherzustellen, dass ihr Personal geschützt wird. Wie dieses Ziel erreicht werden kann, kann derzeit ad-hoc noch nicht abschließend beurteilt werden. In Betracht kommen technische, organisatorische und personenbezogene Maßnahmen. Wichtig ist konkreten Bedrohungen entgegenzuwirken und einen ganzheitlichen Ansatz zu finden. Ziel ist es, am Ende des Prozesses Lösungen gefunden zu haben, die die Sicherheit des Personals erhöhen.

TOP 3.7 Aktivitäten des Seniorenbeirates

Auf Initiative des Ostfriesischen Seniorenbeirates fand am 15.10.2025 in der Wittmunder Stadthalle eine Podiumsdiskussion zum Thema „Ärztmangel auf dem Land“ statt. Teilgenommen hat u. a. der Niedersächsische Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Dr. Andreas Philippi. Die Veranstaltung wurde von zahlreichen Seniorenbeiräten, Landräten, Bürgermeistern und medizinischen Vertretern besucht. Alle Beteiligten schilderten die Gegebenheiten jeweils aus ihrer Sicht und trugen somit zu einem kurzweiligen Informationsaustausch bei.

Am 12.12.2025 findet ebenfalls in der Stadthalle das diesjährige Adventsfrühstück des Seniorenbeirates statt. Die Veranstaltung ist alljährlich gut besucht und bereits überwiegend ausverkauft. Sollte vereinzelt noch Interesse an einer Teilnahme bestehen, wird um unmittelbare Kontaktaufnahme zum Beirat gebeten.

TOP 3.8 Informationen zur Landesbühne Niedersachsen-Nord

Im Rahmen der Fachausschusssitzung am 20.11.2023 wurde darum gebeten, künftig einmal im Jahr allgemeine Informationen zur Landesbühne Niedersachsen-Nord zu erhalten. In der vergangenen Spielzeit 2024/2025 stieg die Anzahl der Abonnenten einschließlich des Weihnachtsabonnements um 23 auf 172. Die Anzahl der Besucher im freien Verkauf belief sich im Durchschnitt auf 46. Im Schnitt waren von den 271 Plätzen der Aula somit 218 besetzt, was einer Auslastungsquote von rd. 80 % entspricht. Die Einnahmen stiegen um 1.787,25 € auf 14.486,50 €. Die Zweckverbandsumlage für die Spielzeit 2025/2026 beläuft sich unverändert auf 54.993,00 €.

TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

Ratsmitglied Feldmann beantragt stellvertretend für die SPD-Bündnis 90/Die Grünen-BFB Gruppe, den Tagesordnungspunkt (TOP) 9 - BV/2025/129 „Erbangelegenheit Johanna-Dorothea Digel“ von der Tagesordnung abzusetzen. Es folgt eine Abstimmung über diesen Antrag.

Es wird mit 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen, TOP 9 - BV/2025/129 „Erbangelegenheit Johanna-Dorothea Digel“ abzusetzen.

Es wird über die neue Tagesordnung abgestimmt.

Der öffentliche Teil der neuen Tagesordnung wird mit 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen festgestellt.

TOP 5 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 02.06.2025

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung vom 02.06.2025 wird mit drei Enthaltungen genehmigt.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

TOP 7 Vorstellung der Jugendarbeit des Jugendzentrums Vorlage: BV/2025/127

Frau Schmidt und Frau Kahmann stellen die Arbeit des Jugendzentrums vor. Deren Power-Point-Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 8 Anpassung der Preisliste für das Freizeit- und Erlebnisbad Isums Vorlage: BV/2025/141

Herr Menssen erläutert die Beschlussvorlage und ergänzt, dass man aufgrund personeller Gegebenheiten beabsichtige ein Drehkreuz zu installieren und die umfangreiche Preisliste zu kürzen.

Ratsmitglied Janssen erkundigt sich, wie die geplante elektronische Systematik erkennen kann, ob ein Kind oder ein Erwachsener die Anlage betreten möchte. Wie sich eine entsprechende Kontrolle darstellen würde.

Herr Schrage erklärt, dass verschiedene technische Lösungen (z. B. Lichtschranke, Kontrollleuchte) denkbar wären. Hier müssten das Ergebnis der noch vorzunehmenden Ausschreibung und die Lösungen der Firmen abgewartet werden.

Herr Menssen ergänzt, dass es die Karten auch online zu kaufen geben werde, hier sei eine Kontrolle nahezu unmöglich, Betrug werde es immer geben. Es werden jedoch technisch maximale Lösungen für die Kontrolle angestrebt. Auch für die Zeitkontrolle des Badbesuches werde es eine Möglichkeit geben.

Ratsmitglied Kraft erkundigt sich, ob auch der Auslass durch das Drehkreuzsystem erfolgen solle.

Herr Menssen ergänzt, dass es auch die Möglichkeit geben werde Karten online zu kaufen. Hier sei eine Kontrolle kaum möglich. Ein Betrug könne niemals gänzlich ausgeschlossen und verhindert werden. Es werden jedoch technisch maximale Lösungen für die Kontrolle angestrebt. Auch für die Zeitkontrolle des Badbesuchs werde es eine Möglichkeit geben.

Ratsmitglied Kraft erkundigt sich, ob auch der Auslass durch das Drehkreuzsystem erfolgen solle.

Herr Menssen erklärt, dass man diese Frage noch nicht abschließend hätte klären können. Sollte der Ausgang durch das Drehkreuz erfolgen, mit entsprechender Nachzahlungsmöglichkeit über einen Zahlautomaten, sei dies die teurere Variante. Günstiger sei voraussichtlich eine Nachzahlung beim Kassenpersonal.

Ratsmitglied Kraft regt an, eine 25,00 € Wertkarte mit in die Preisliste auszunehmen, um finanzschwächeren Personen entgegen zu kommen.

Seniorenbeiratsmitglied Lenzian regt an, zudem eine Ermäßigung für Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 80 % zu berücksichtigen.

Herr Schrage erklärt, dass eine möglichst „schlanke“ Preisliste mit nur wenigen Preiskategorien und im Idealfall ohne Sonderregelungen z. B. für Menschen mit Behinderung von Vorteil wäre. Jede Sonderregelung müsste elektronisch bedienbar sein und würde Programmierungsaufwendungen mit sicherlich nicht geringen Mehrkosten bedingen. Seitens der Verwaltung werde in Abstimmung mit der Betriebsleitung angestrebt, die Anzahl der Sonderregelungen möglichst gering zu halten. Deren Wegfall würden zur Kompensation im Übrigen die Geldwertkarten mit Preisnachlässen von bis zu 30 % gegenüberstehen.

Ratsmitglied Feldmann berichtet, das man sich in der Gruppe beraten habe und vorschlage die Preisliste weiterhin um eine Ganztageskarte und einen Abendtarif ab 17:00 Uhr für Erwachsene zu ergänzen.

Herr Schrage erklärt, dass die Anzahl der Badegäste an besonders heißen Tagen bisher sehr hoch – im Grunde genommen vereinzelt bereits zu hoch – gewesen sei, um vom limitierten Aufsichtspersonal ordnungsgemäß beaufsichtigt zu werden. Durch die Abschaffung der Tageskarten erhoffe man sich eine gleichmäßigere Verteilung der Badegäste über den Tag verteilt. Mit einer Höchstgrenze an Besuchern müsse in Zukunft ohnehin verstärkt gearbeitet werden. Dieses Mittel allein reiche jedoch nicht aus.

Ratsmitglied Bünting regt an die Preistafel möglichst einfach und „schlank“ zu halten. Jede Ausnahme würde das Drehkreuzsystem teurer machen. Im Übrigen seien Freibäder immer defizitär.

Herr Schrage ergänzt, dass man sich mit anderen Freibädern ausgetauscht habe und man optimistisch sei, dass das Drehkreuzsystem in Kombination mit der vorgeschlagenen Preisliste den Aufsichtskräften in Isums die Aufsichtstätigkeit erleichtern wird. Man werde weiterhin nach jeder Saison ein Resümee ziehen und auf Änderungsbedarfe im Folgejahr reagieren.

Herr Menssen erklärt, dass man produktneutral und maximal konkret ausschreiben müsse. Heute sei entscheidend, eine Festlegung zu treffen, um mit möglichst wenigen Ausnahmetatbeständen in die Ausschreibung zu gehen. Jede zusätzliche Preiskategorie dürfte die Kosten erhöhen.

Ratsmitglied Feldmann erklärt, dass nach der Anlage zur Beschlussvorlage zwölf Preiskategorien wegfallen und sechs neue hinzukommen würden. Somit würde bereits eine Reduzierung eintreten. Sie schlägt im Namen ihrer Gruppe vor, Ganztagestarife zum Preis von 4,00 € für Kinder und 6,00 € für Erwachsene beizubehalten. Zusätzlich eingeführt werden sollte ein Abendtarif ab 17:00 Uhr für Erwachsene zum Preis von 3,00 €.

Herr Menssen konkretisiert den Beschlussvorschlag mit den Ergänzungen der SPD-Bündnis 90/Die Grünen-BFB-Gruppe wie folgt:

Die in der Anlage zur Beschlussvorlage BV/2025/141 wiedergegebenen Anpassungen der Preisliste für das Freizeit- und Erlebnisbad Isums werden um einen Ganztagestarif in Höhe von 4 € für Kinder und 6 € für Erwachsene, um einen Abendtarif ab 17 Uhr in Höhe von 3 €, um eine 25 € Geldwertkarte, sowie das 3-Std. Ticket Kinder um den Zusatz Schwerbehindert (GdB 80%) ergänzt. Die Preisliste gilt ab der Freibadsaison 2026.

Vorsitzende Reents lässt über die Erweiterung des Antrages abstimmen. Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen genehmigt.

Herr Menssen lässt über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abstimmen. Der ursprüngliche Beschlussvorschlag wird mit 5 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Ratsmitglied Reents lässt über den neuen Beschlussvorschlag abstimmen. Der neue Beschlussvorschlag wird mit 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen genehmigt.

Herr Menssen ergänzt, dass für den Fall, dass die Installationsarbeiten im Zusammenhang mit dem neuen Drehkreuz bis zum Frühjahr 2026 nicht abgeschlossen werden können sollten, die Anpassungen ab der Freibadsaison 2027 gelten würden.

mehrheitlich empfohlen | Ja 6 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

Die in der Anlage zur Beschlussvorlage BV/2025/141 wiedergegebenen Anpassungen der Preisliste für das Freizeit- und Erlebnisbad Isums werden um einen Ganztagestarif in Höhe von 4 € für Kinder und 6 € für Erwachsene, um einen Abendtarif ab 17 Uhr in Höhe von 3 €, um eine 25 € Geldwertkarte, sowie das 3-Std. Ticket Kinder um den Zusatz Schwerbehindert (GdB 80%) ergänzt. Die Preisliste gilt ab der Freibadsaison 2026.

TOP 9 Erbangelegenheit Johanna-Dorothea Digel
Vorlage: BV/2025/129

TOP wurde von TO abgesetzt

TOP 10 Fortsetzung der Gewährung einer finanziellen Unterstützung für den Ferienzauber Wittmund e. V.
Vorlage: BV/2025/130

Herr Schrage erläutert die Beschlussvorlage und erklärt, dass der Landkreis für die Ferienbetreuung zuständig sei. Es werde landkreisweit wahrscheinlich an einer zentralen Stelle ein kostenpflichtiges Angebot für den ersten Jahrgang, in der Folgezeit aufsteigend, eingerichtet werden, jedoch ohne eine Schülerbeförderung und ein Mittagsangebot.

einstimmig empfohlen | Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Die mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 14.06.2023, TOP 13, Beschlussvorlage BV/2023/026, festgelegte finanzielle Unterstützung des Ferienzauber Wittmund e. V. wird über 2026 hinausgehend vorläufig bis 2029 fortgesetzt. Die jährliche Höchstgrenze wird auf 7.000,00 € festgesetzt.

TOP 11 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Kraft erkundigt sich nach den Fahrradständern am Schützenplatz. Hier würde Handlungsbedarf bestehen. Ratsmitglied Gronewold erklärt, dass er Kenntnis davon hätte, dass dieser Bedarf geprüft und ggf. bedient werde.

Die Verwaltung ergänzt, dass die Arbeiten für die neue Bushaltestelle Schützenplatz inklusive der Fahrradständer beauftragt wurden und zeitnah im Frühjahr 2026 durchgeführt werden.

Ratsmitglied Gronewold erkundigt sich nach der der Stadt zum Kauf angebotenen DRK-Turnhalle. Ratsmitglied Ihnen erklärt, dass er Kenntnis davon hätte, dass das Angebot derzeit vom Fachbereich Bauen geprüft werde.

Die Verwaltung ergänzt, dass der angebotene Kaufpreiswert bei dem Kaufobjekt nicht anwendbar sei. Zudem seien viele Fragen offen, die zunächst vom Präsidenten des DRK beantwortet werden müssten. Außerdem sei darauf hingewiesen worden, dass bezüglich der Bewertung des Zustandes der Turnhalle eine Besichtigung stattfinden werden müsse.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

TOP 13 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.49 Uhr.

Eva-Maria Reents
Vorsitzende/r

Rolf Claußen
Bürgermeister

Protokollführung